

DIE ZUKUNFT DER REGIONALEN WIRTSCHAFT GESTALTEN



GESCHÄFTSBERICHT 2025

www.wlh.eu



Rainer Rempe
Landrat des Landkreises Harburg



„WIRTSCHAFT, DIE BEWEGT – UND WEITERDENKT“

Eine starke und innovative Wirtschaft ist der Grundpfeiler für Wachstum und Wohlstand, nur durch wirtschaftlichen Erfolg können die notwendigen Mittel für wichtige und zukunftsweisende Investitionen in Infrastruktur, Sicherheit, Digitalisierung oder Bildung sichergestellt werden.

Für uns im Landkreis Harburg hat es daher hohe Priorität, Unternehmen optimale Standortbedingungen und gute Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Hierbei wissen wir die WLH als starken und erfolgreichen Partner an unserer Seite. Sei es die Suche nach einem passenden Unternehmensstandort, Unterstützung bei der Firmengründung, bei Technologietransfer oder Innovationsförderung: Unternehmen, aber auch Gründerinnen und Gründer finden bei der WLH kompetente Beratung und erfahrene Ansprechpartner.

Wie erfolgreich wir an dieser Stelle agieren, zeigen uns

nicht zuletzt die Statistiken: Beim aktuellen Startup-Monitor Niedersachsen belegt der Landkreis Harburg einen der Spitzensätze, das gilt auch für das bundesweite Gründungs-Ranking des Instituts für Mittelstandsforschung. Und in den Jahren seit 2015 haben wir einen Zuwachs von 25 Prozent bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten verzeichnet – das ist mehr als doppelt so viel wie auf Landes- und Bundesebene.

Dieser Erfolg ist jedoch kein Grund, sich auszuruhen – er ist vielmehr Ansporn auch zukünftig mit gutem Beispiel voranzugehen, um die hiesige Wirtschaft nachhaltig zu stärken und ihr Wachstum zu fördern. Hierzu werden unter anderem neue Gewerbegebiete entwickelt, die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft vorangetrieben und Unternehmen ganz gezielt in ihrer Entwicklung unterstützt.

Ein Aushängeschild der WLH ist und bleibt dabei der TIP

Innovationspark Nordheide in Buchholz, in dem sich in diesem Jahr weitere Unternehmen angesiedelt haben und wo wir Anfang des Jahres den Abschluss unseres bundesgeförderten Forschungsprojektes USIN5G feiern konnten, bei dem innovative Anwendungen und Geschäftsmodelle auf Basis von 5G erprobt wurden. Das Thema 5G lebt im TIP aber auch nach Abschluss des Projektes weiter: Unternehmen und Hochschulen steht hier eines der europa- und deutschlandweit leistungsfähigsten und flexibelsten 5G-Campusnetze für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer zur Verfügung.

Nicht zuletzt dieses Projekt, vor allem aber die vielen erfolgreichen und innovativen Unternehmen in unserer Region zeigen, dass wir ein zukunftsgerichteter und wachstumsstarker Wirtschaftsstandort sind. Das wollen wir auch in Zukunft bleiben und ziehen hierfür gemeinsam mit unseren Kommunen und der WLH an einem Strang.

**Manfred Cohrs**

Vorsitzender des Aufsichtsrates der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH

„ENTWICKLUNG BRAUCHT VERBINDUNG“

Zukunft gestalten heißt, Verantwortung zu übernehmen – für Menschen, Unternehmen und Regionen. Wirtschaftsförderung erfüllt dabei eine zentrale Aufgabe: Sie schafft die Voraussetzungen, damit Wachstum, Innovation und Lebensqualität im Gleichgewicht bleiben.

Die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH setzt diesen Anspruch seit Jahren erfolgreich um – und denkt dabei über Grenzen hinaus. Ein Beispiel dafür ist der erste Spatenstich für das Gewerbegebiet „Bilmer Berg II“ in Lüneburg. Auf einer Fläche von insgesamt rund 50 Hektar entsteht hier in guter Kooperation mit der Stadt Lüneburg und weiteren Projektpartnern ein moderner Wirtschaftsstandort, der neue Perspektiven für Unternehmen in der gesamten Metropolregion Hamburg eröffnet. Auch im Gewerbegebiet „Kälberloh“ in der Gemeinde Braakel zeigt sich, wie gezielte Flächenentwicklung Zukunft

schafft. Mit der offiziellen Eröffnung wird dort vor allem kleinen und mittleren Unternehmen sowie ortsansässigen Betrieben Raum für weiteres Wachstum gegeben – in einem Umfeld, das moderne Infrastruktur mit hohem Naherholungswert verbindet.

Beide Projekte verdeutlichen, wie wirkungsvoll interkommunale Zusammenarbeit sein kann: Die entstehenden Arbeitsplätze für Fachkräfte aus Handel, Handwerk, Dienstleistung und IT stärken das wohnortnahe Arbeiten, tragen zur Entzerrung von Pendlerströmen bei und fördern damit eine nachhaltige regionale Entwicklung. So entstehen die besten Voraussetzungen, damit wirtschaftliche Stärke neue Impulse erhält und bestehende Strukturen langfristig gefestigt werden.

Wie lebendig die Wirtschaft im Landkreis Harburg ist, zeigt auch die Verleihung des diesjährigen Gründungspreises:

25 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen haben sich beworben, um ihre Ideen und Geschäftsmodelle zu präsentieren. Die feierliche Preisverleihung mit rund 400 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wird zu einem Treffpunkt für Menschen, die etwas bewegen – und verdeutlicht die Vielfalt, Innovationskraft und Verbundenheit unseres Wirtschaftsraums.

All diese Beispiele und viele weitere mehr stehen für eine Wirtschaftsförderung, die Verbindungen schafft: zwischen Kommunen, Institutionen, Menschen und Ideen. Die WLH trägt dazu bei, dass unsere Region nicht nur wächst, sondern sich gemeinsam weiterentwickelt – mit Augenmaß, Innovationsgeist und klarer Haltung.

Als Aufsichtsratsvorsitzender danke ich dem gesamten Team der WLH für seine Arbeit, sein Engagement und die nachhaltige Entwicklung, die es Jahr für Jahr möglich macht.



MUT, MACHER UND MEHRWERT: DIE GRÜNDER-CHAMPIONS IM LANDKREIS HARBURG

Der Erfolg der Gründungsförderung in der Region ist sichtbar – das zeigte sich einmal mehr bei der Verleihung des Gründungspreises im Landkreis Harburg 2025: Der Wettbewerb gibt jungen Unternehmen mit Mut, Kreativität, Geschäftssinn und preiswürdigen Ideen eine große Bühne.

Seit 2003 lobt die WLH den Gründungspreis alle drei Jahre aus und feierte 2025 einen neuen Teilnehmer-Rekord: 25 Bewerberinnen und Bewerber aus Handel, Handwerk, Produktion und Dienstleistung – und damit so viele wie noch nie – präsentierten ihre Geschäftsideen einer unabhängigen Jury sowie im Rahmen einer begleitenden Ausstellung zum großen Finale am 6. November 2025 im Veranstaltungszentrum „Burg Seevetal“.

Längst hat sich die Gründungspreis-Verleihung auch als Forum für Austausch, Inspiration und neue Kontakte etabliert: Rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft erlebten einen Abend, der die Vielfalt der regionalen Gründungsszene eindrucksvoll zeigte.

EIN HOCH AUF DIE PREISTRÄGER

Die Trophäe für die Sieger des Abends überreichte Unternehmerin Wienke Reynolds, eine der drei Gründerinnen des Start-ups Lignopure GmbH. In einer kurzen Keynote berichtete sie von den Herausforderungen auf ihrem Werdegang als Gründerin, von den ersten Ideen bis zur Marktreife, Höhen und Tiefen in den neuen Aufgaben als Führungskraft, technologischen Rück-

schlägen, Mut, Leidenschaft und Durchhaltevermögen als Team. Der WLH-Gründungspreis 2025 war dank der Unterstützung zahlreicher Partner und Sponsoren wieder attraktiv dotiert: Insgesamt 10.500 Euro Preisgeld wurden vergeben. Eine unabhängige Jury wählte in einem mehrstufigen Verfahren die Preisträgerinnen und Preisträger auf den Plätzen 1 bis 3. Ergänzt wurde das Juryvotum durch den mit 1.000 Euro dotierten Publikumspreis, bei dem das Urteil der Gäste den Ausschlag gab.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch der „Sonderpreis Beginners U21“ verliehen – eine Auszeichnung für besonders junge Gründerinnen und Gründer unter 21 Jahren, die mit frischen Ideen und großem Engagement den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben.

1. PLATZ

Der 1. Platz ging an die Timm & Flo GmbH & Co. KG (www.deine-sonnenprofis.de). Die Geschäftsführer Timm Schweer und Florian Balthasar verbinden mit ihrem Unternehmen traditionelles Dachhandwerk, moderne Elektrotechnik und innovative Energiesysteme zu maßgeschneiderten Lösungen. Timm & Flo haben sich darauf spezialisiert, Gebäude energieeffizient, nachhaltig und technisch zukunftsfähig zu gestalten.



2. PLATZ

Den 2. Platz erreichten Kai Bertrand und Lene Boor. Mit ihrem Unternehmen Gemeinsam Jung (www.gemeinsamjung.de) baut das junge Gründer-Team aktiv Brücken zwischen den Generationen: Gemeinsam Jung bietet Alltagsbegleitung für Senioren mit Pflegegrad – von Einkaufs- und Haushaltshilfe über Begleitung zu Terminen bis hin zu gemeinsamen Gesprächen. Der Ansatz: Junge, motivierte Menschen werden zu „Alltagsheldinnen und Alltagshelden“ qualifiziert und sind so eine verlässliche Stütze im Lebensalltag älterer Menschen.



3. PLATZ

Auf den 3. Platz wählte die Gründungspreis-Jury die Eventhub GmbH (www.eventhubhq.com). Die Gründer Christian Szczesny und Hendrik Finger entwickeln innovative Technologien für Großveranstaltungen.



Im Fokus steht ihr KI-gestützter „Player Locator“, der Live-Navigation, Fan-Aktivierung, Echtzeit-Updates zu Spielern und Ergebnissen sowie Sponsorenintegration kombiniert. Die interaktive Plattform kommt bereits international bei bedeutenden Golf- und Tennisturnieren zum Einsatz.



SONDERPREIS BEGINNERS U21

Über den „Sonderpreis Beginners U21“ freuten sich Tjark Schmitt (18) und Noah Solaker (17). Mit ihrem Unternehmen Severmore (www.severmore.com) wollen die jungen Gründer „Mode neu denken“ – individuell, kreativ und gemeinsam. Das Unternehmen designt und fertigt Kleidung und Produkte für Communities, Schulen, Unternehmen und Vereine, bei denen Kunden ihre eigenen Ideen einbringen können. Ziel von Severmore ist es, Transparenz, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft in die Modebranche zu bringen – als Gegenentwurf zu anonymer Massenware.

PUBLIKUMSPREIS



Der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis ging an das Team des Restaurants GREENS in Buchholz (www.greensrestaurant.de) und die Gastronomen Uwe Scheffler und Barbara Hoffmann.



GRÜNDEN IST DER ANFANG – WACHSEN DIE NÄCHSTE ETAPPE

Erfolgreiche Gründungen brauchen mehr als eine gute Idee – sie benötigen Raum, Beratung und Austausch. Genau hier setzt die WLH mit ihren Angeboten und Veranstaltungsformaten zur Gründungsförderung an.

Im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation am Standort Buchholz i.d.N. sowie im Gründungszentrum Winsen (Luhe) finden Gründerinnen und Gründer professionelle Unterstützung, flexible Arbeitsumgebungen und Zugang zu einem starken Netzwerk. Die WLH bietet vielfältige Beratungs- und Informationsangebote – und das in der Regel kostenfrei. Als Wirtschaftsförderung setzen wir uns mit eigener Wirtschaftskraft dafür ein, die Rahmenbedingungen für Unternehmen im Landkreis Harburg zu stärken.

Ziel der WLH ist es, die Gründungsdynamik im Landkreis Harburg aktiv und nachhaltig zu fördern und langfristig zu sichern. Wir setzen uns dafür ein, dass junge Unternehmen am Standort wachsen und der Region verbunden bleiben. Die Ergebnisse sprechen für sich: Seit Jahren zählt der Landkreis Harburg zu den gründungsstärksten Regionen Niedersachsens.

Auch im bundesweiten Vergleich liegt der Landkreis laut dem NUI-Regionenranking des IfM – Institut für Mittelstandsforschung Bonn auf einem vorderen Platz, aktuell unter den TOP 40 der 400 Landkreise und kreisfreien Städte in Deutschland.

AUSTAUSCH AUF AUGENHÖHE BEIM #START-ABEND

Dreimal hat die WLH 2025 zum #Start-Abend eingeladen – einem offenen Treffpunkt für junge Unternehmen, Freelancer und Gründungsexperten. Die Veranstaltungen folgen einem klaren Prinzip: Connect & Grow! In Impulsvorträgen geben Fachleute zum Beispiel Einblicke in aktuelle Themen, etwa in das Markenrecht oder die strategische Markenführung. Oder es kommen erfolgreiche Gründerinnen und Gründer zu Wort und berichten aus ihrer eigenen unternehmerischen Tätigkeit. Im Zentrum eines jeden Abends steht jedoch immer der Erfahrungs-Austausch. Der #Start-Abend ist ein Spiegel der Vielfalt der regionalen Gründungslandschaft – von Technologie-Start-ups über Handwerksbetriebe bis zu Dienstleistern. Bis zu 70 Teilnehmende pro Veranstaltung machen den #Start-Abend zu einem festen Bestandteil der aktiven GründerSzene.

ERFOLG MUSS NICHT „ERWACHSEN“ SEIN

Mit der #GründerKlasse bietet die WLH ein Format, das sich an besonders junge Gründerinnen und Gründer richtet. Bei regelmäßigen Meet-ups an den Standorten Buchholz i.d.N., Winsen (Luhe) und Neu Wulmstorf wer-



den praxisrelevante Themen behandelt, die speziell auf die Zielgruppe der 14- bis 20-Jährigen zugeschnitten sind und sie bei ihren ganz eigenen Herausforderungen rund um Steuern und Vertragsrecht, Marketing oder Kommunikation mit Geschäftspartnern abholen. Besonders wertvoll ist der Austausch innerhalb der Gruppe: Die Teilnehmende bringen in der Regel schon ernstzunehmende Business-Konzepte mit und sind teilweise bereits erfolgreich am Markt tätig.



Mit ihren individuellen Erfahrungen unterstützen sie sich gegenseitig, diskutieren und entwickeln gemeinsam Lösungen. Die Inhalte einzelner Termine werden bewusst flexibel gestaltet – um den größten Nutzen zu erzielen.

WIRTSCHAFTSENIOREN – ERFAHRUNG TRIFFT GRÜNDERGEIST

Ein weiteres erfolgreiches Format ist die Kooperation mit dem Wirtschafts-Senioren beraten e.V. Im Rahmen der Reihe „Gründen & wachsen“ finden regelmäßig individuelle Beratungsgespräche in Präsenz und digital statt. Erfahrene Unternehmer geben praxisorientierte Tipps zu Businessplan, Finanzierung oder Vertrieb und vermitteln Wissen aus erster Hand, das Gründen hilft, typische Stolpersteine zu vermeiden und ihre Vorhaben sicher umzusetzen.

DURCHSTARTEN MIT DEM ACCELERATOR-PROGRAMM

Seit einem Jahr kooperiert die WLH mit dem „Elevator“ Lüneburg, einem von zehn durch das Land Niedersachsen geförderten Accelerator-Programmen. Start-ups erhalten damit auch in Buchholz die Möglichkeit, während einer sechsmonatigen Förderphase eine intensive und individuelle Begleitung zu nutzen. Das Programm bietet praxisorientierte Beratung und Coaching zu zentralen Themen der Unternehmensentwicklung. Der „Elevator“ wird von der Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg betrieben; die Kooperation mit der WLH eröffnet jungen Unternehmen aus dem Landkreis Harburg den direkten Zugang zu diesem Förderangebot. Die WLH unterstützt die Teilnehmenden mit eigener Beratungsleistung und stellt kostenfrei Räume im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation zur Verfügung.

Für die nächste Förderphase ab 2026 ist die gemeinsame Fortsetzung der Kooperation vorgesehen.



ISI-ZENTRUM FÜR GRÜNDUNG, BUSINESS UND INNOVATION – EIN HAUS VOLLER IDEEN UND MÖGLICHKEITEN

Mit dem ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation hat die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH vor über zehn Jahren einen Ort geschaffen, an dem Ideen zu Unternehmen werden können. Das Haus an der Bäckerstraße in Buchholz i.d.N. ist ein zentraler Knotenpunkt für Gründung, Vernetzung und Austausch im Landkreis Harburg – und zugleich fester Bestandteil der regionalen Wirtschaftslandschaft.

Das ISI-Zentrum bietet flexible Büroflächen, Werk- und Gewerbehallen, Coworking-Arbeitsplätze und moderne Veranstaltungsräume. Junge Unternehmen finden hier professionelle Arbeitsbedingungen und direkten Zugang zu Beratung und Netzwerken. Ebenso nutzen etablierte Unternehmen und Business-Kunden das ISI für Meetings, Workshops, Produktpräsentationen, individuelle Business-Veranstaltungen und vieles mehr.

Rund 30 Unternehmen, davon 13 mit einem oder mehreren Mitarbeitenden, waren im Verlauf des Jahres 2025 im ISI-Zentrum ansässig. Seit der Eröffnung im Jahr 2014 hat die WLH mit dem ISI-Zentrum über 100 Unternehmen auf ihrem Weg begleitet. Spätestens nach fünf Jahren müssen die jungen Unternehmen das ISI-Zentrum – dem Konzept eines Gründungszentrums entsprechend – wieder verlassen. Die Praxis zeigt: Die meisten von ihnen bleiben der Region jedoch treu und entwickeln sich an anderen Standorten im Landkreis Harburg erfolgreich weiter.

Flexibilität bei der Vermietung gehört zu den Grundpfeilern des ISI-Zentrums. Über das Jahr gibt es eine rege Quote an Aus- und Einzügen. 2025 konnte die WLH zwölf neue Unternehmen im Haus begrüßen. Den

Austausch der Unternehmen untereinander fördert die WLH mit Netzwerkformaten wie Mieter-Treffen bei „Kaf-

fee & Cookies“ oder praxisnahen Workshops wie zum Beispiel gemeinsamen Erste-Hilfe-Kursen.



TREFFPUNKT FÜR DIE „ZUKUNFTSUNTERNEHMER“

Ende Januar 2025 war das ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation Schauplatz des Pilotprojekts „Zukunftsunternehmer“ mit 24 Schülerinnen und Schülern der IGS Buchholz. Eine Woche lang tauschten die Jugendlichen den Klassenraum gegen den ISI-Co-working-Space und wurden zu Unternehmerinnen und Unternehmern auf Zeit.

Unter Anleitung von Claudia Schwegmann (Futurepreneur e.V.) und WLH-Gründungsberaterin Kerstin Helm entwickelten die Teilnehmenden eigene Geschäftsmodelle, produzierten nachhaltige Produkte und stellten sich mit Kreativität und Teamgeist den Herausforderungen des Marktes. Ziel war es, unternehmerisches Denken erlebbar zu machen und zu zeigen, dass Selbstständigkeit auch ohne großes Kapital beginnen kann – mit Mut, Ideen und Eigeninitiative.

Höhepunkt der Woche war der Verkaufstag in der Buchholzer Innenstadt: Die Schülerinnen und Schüler präsentierten und verkauften ihre Produkte – von handgefertigter Blumenseife bis zu gravierten Holzschnidebrettern – und sammelten dabei ihre ersten echten Markterfahrungen.

Das Projekt wurde gemeinsam mit der gemeinnützigen Hamburger Bildungsinitiative Futurepreneur e.V. umgesetzt und durch die beechwood.camp GmbH sowie die Hoth Stiftung unterstützt. Die Resonanz war durchweg positiv, eine Fortsetzung ist geplant.

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEM ISI-ZENTRUM

Von der Vision zum kreativen Netzwerk: BECRE MEDIA

Was entstehen kann, wenn Neugier, Mut und Ideen auf Unternehmergeist treffen, zeigt die Erfolgsgeschichte des jungen Gründers Luca Credo:

„Als Kai Bertrand und ich 2020 angefangen haben, hatten wir nicht viel – keinen Plan, keine Kunden, keine Struktur. Nur einen Laptop, eine Kamera und jede Menge Neugier. Wir wollten etwas Eigenes aufbauen. Also gründeten wir Bertrand Credo Creations, eine kleine Social-Media-Agentur mit großen Ambitionen. Fachwissen kam mit der Zeit – genauso wie die Ideen, die uns bis heute antreiben. Im ISI-Zentrum wurde aus dieser Energie ein Plan und aus dem Plan Realität. Wir trafen andere Gründerinnen und Gründer, tauschten uns aus, entwickelten unsere Projekte weiter und lernten, unsere Vision klar zu definieren. In dieser Zeit ging Kai seinen eigenen Weg und gründete zusammen mit Lene Boor ‚Gemeinsam Jung‘, ein Pflegeunternehmen mit Herz –

ein Projekt, das ich bis heute sehr bewundere. Ich konzentrierte mich voll auf den Ausbau der Agentur: Aus dem Namen wurde BECRE (BE CREATIVE). Nach zwei Jahren im ISI zogen wir gemeinsam mit WernerVFX (einem der größten Creator weltweit) und Luca Bures (Fashion Designer & Produzent) in unser erstes richtiges Office mitten in der Buchholzer Innenstadt. Seitdem ist unser Studio ein Treffpunkt für Kreative, Partner und Unternehmen. Wir sind ein kreatives Netzwerk aus jungen Köpfen, die Social Media, Performance Marketing, Foto- und Videoproduktion, Design und vor allem AI-Tools leben. Wir arbeiten an Projekten wie The Running System oder Hoodify – echte Ideen, die mit Leidenschaft weiterwachsen. Aus BECRE wird nun BEYOND CREATIVE. Wir wollen alles, was mit Kreativität zu tun hat, unter einem Dach vereinen, wollen Menschen, Marken und Ideen miteinander verbinden. Ein Netzwerk für alle, die dieselbe Vision teilen: Kreativität als Antrieb für Wandel, Wachstum und echte Relevanz.“

Neuer Standort, neues Label: LOYALTRADE GMBH UND PANDACERAMIC

Die loyaltrade GmbH von Gründer Alexander Gröncke steht für eine Erfolgsgeschichte, wie sie im ISI Zentrum für Gründung, Business und Innovation häufig beginnt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2020 hat sich das Handelsunternehmen auf Aktions- und Merchandisingware für den gehobenen Einzelhandel spezialisiert und dabei ein stabiles Netzwerk in Europa und Asien aufgebaut.



Aus der langjährigen Erfahrung der loyaltrade GmbH im Bereich Porzellan entstand 2025 die Idee, den nächsten Schritt zu gehen und den Traum zu verwirklichen, eine weitere Firma zu gründen: die PandaCeramic GmbH. Diese widmet sich der Herstellung und dem Vertrieb von hochwertigem, nachhaltigem Geschirr aus recycelter Keramik.

Im ISI Zentrum fand loyaltrade GmbH ideale Bedingungen, um zu wachsen. Flexible Büroflächen, ein professionelles Umfeld und kurze Wege zu Beratung und Austausch haben den Aufbau des Unternehmens nachhaltig unterstützt. Nach fünf erfolgreichen Jahren am Standort zog das Unternehmen 2025 in eigene Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe des ISI Zentrums. Das Beispiel zeigt, wie ein Gründerzentrum durch Raum, Infrastruktur und Netzwerke den Aufbau junger Unternehmen langfristig fördern kann.



Vom Labor zur Großproduktion:

TRACELESS MATERIALS

Eine der sichtbarsten Erfolgsgeschichten aus dem ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation mit großer Resonanz in bundesweiten Medien ist die Entwicklung des Unternehmens traceless materials GmbH. Das 2020 gegründete Start-up hat sich auf die Herstellung von vollständig biobasierten, kompostierbaren Alternativen zu herkömmlichem Kunststoff spezialisiert.

Die eigens entwickelte Technologie nutzt natürliche Reststoffe aus der Landwirtschaft und verwandelt sie in ein vielseitig einsetzbares Granulat, das sich mit bestehenden Kunststoffverfahren weiterverarbeiten lässt. Im ISI-Zentrum in Buchholz mit seinen Werk- und Gewerbehallen und flexiblen Büros fand traceless den geeigneten Rahmen, um die Geschäftsidee vom Labor zur Marktreife zu bringen und dem stetigen Mitarbeiterwachstum Raum zu geben. 2025 ging das Unternehmen mit dem Bau der ersten großtechnischen Produktionsanlage im Hamburger Stadtteil Harburg den nächsten Wachstumsschritt. Für das Vorhaben konnte das Start-up Finanzierungen und Fördermittel in Millionenhöhe einwerben. Ziel ist die industrielle Herstellung

des Materials in größerem Maßstab. Die bestehende Pilotproduktion bleibt für eine Übergangsphase im ISI-Zentrum erhalten.



ÜBERSICHT: MIETER IM ISI-ZENTRUM 2025

ADM Automatic Design Software GmbH	Softwareentwicklung und -betrieb für Produktkonfiguratoren
Auf Ex Productions GmbH	Entwicklung, Produktion u. Beratung rund um auditive und visuelle Formate
autis moods, Inh. Svenja Glaser	Entwicklung einer Onlineplattform und Beratungstools für Familien autistischer Kinder
Atelier`O, Inh. Oumaima Zouitni	Strategische und operative Marketingberatung (international)
BusinessPRO Lernmaterialien-Verlag UG	Entwicklung und Eigenverlag Lernmaterialien
Borris Braun	Entwicklung und Vertrieb verschiedener Produkte
Capito Business Expeditions GmbH	Internationale M&A-Beratung
COOY CONCEPT / Inh. Kristin Schümann	Produktdesign und -vertrieb
DIHH GmbH	Entwicklung, Produktion und Handel mit Dichtungstechnik
Esentery UG	Entwicklung und Produktion Sondermaschinenbau
Eventhub GmbH	Softwareentwicklung und -betrieb für Veranstaltungsbranche/-locations
gboyke solutions UG (haftungsbeschränkt)	Entwicklung, Beratung und Umsetzung KI-basierter IT-Lösungen
ISA-Incognito Service Audit, Inh. Adrian Becker	Serviceleistungen und Auditierung Hotelerie/Gastronomie
JEROMIN Personal und Beratung, Inh. Janet Jeromin	Personaldienstleistung und Coaching
Jung und Fleißig UG (haftungsbeschränkt)	Gebäudenaher Dienstleistungen
Michael Rudel	Webshopentwicklung/Programmierung
narvika GmbH	Entwicklung KI-basierter IT-Anwendungen
NH Numeri Hanseatica GmbH	Simulation und Entwicklung numerischer und algorithmischer Software
NOCCIO GmbH	Design, Herstellung und Vertrieb nachhaltiger Bekleidung
One Optic GmbH	Handel mit Verbrauchsartikeln (Augenoptik) & Consulting E-Commerce
Paint & Connect GmbH	Entwicklung und Durchführung von Kreativ- und Kommunikationsworkshops
Sandra Reichert, Kanzleiunterstützerin	Digitalisierungsberatung für Steuerkanzleien und Klienten
SLH Servicegesellschaft Landkreis Harburg GmbH	Technologieinfrastruktur
SECMAN UG & Co KG	Entwicklung von Konzepten für Konzernsicherheit
S.U.MO. GmbH	Forschung und Entwicklung Desinfektionsprodukte
TB Consults, Inh. Tim Bergerhausen	Entwicklung Lichtkonzepte und Projektleitung
TBQ Consulting GmbH	Consulting und Projektleitung Industrieanlagenbau
traceless materials GmbH	Forschung, Entwicklung und Handel mit einem neuartigen Kunststoffersatz
Wortlieferant, Inh. Tobias Pusch	Podcasts sowie Dienstleistungen im Bereich Journalismus und Marketing



INNOVATION ENTSTEHT DORT, WO SICH IDEEN, KOMPETENZ UND UMSETZUNGSKRAFT TREFFEN

Die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH engagiert sich im Rahmen der Innovationsförderung direkt an der Schnittstelle zwischen Forschung, Technologie und unternehmerischer Praxis. Unser Ziel ist es, Innovationspotenziale in der Region zu erkennen, zu fördern und in konkrete Anwendungen zu überführen. Durch ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit kann die WLH Mittel dort einsetzen, wo Projekte einen direkten Mehrwert für Unternehmen und Verwaltungen schaffen. Zudem arbeiten wir als Umsetzungspartner vor Ort im Herzen der Metropolregion Hamburg eng mit regionalen und überregionalen Netzwerkpartnern zusammen. Und das sind nur einige unserer Stärken...



DIGITALE GRUNDLAGEN UND „HANDS-ON“-MENTALITÄT

Zu konkreten Technologie-Schwerpunkten unterstützen wir vor allem kleine und mittlere Unternehmen verschiedenster Branchen sowie Forschungseinrichtungen beim Aufbau und der Nutzung digitaler Infrastruktur. Wir initiieren Technologietransferprojekte und begleiten Innovationsvorhaben fachlich. Ein wesentlicher Motor dieser Entwicklung ist der TIP Innovationspark Nordheide in Buchholz i.d.N. mit seinem 5G-Campusnetz für den Hochleistungs-Datentransfer, den die WLH konsequent zu einem „Innovationsökosystem“ für praxisorientierte Entwicklung, Erprobung und Anwendungsforschung weiterentwickelt.

NEUBAU DES 5G-HUB-CAMPUS NORDHEIDE – FORSCHUNG TRIFFT ANWENDUNG

Beispielhaft für diese Entwicklung steht auch der geplante 5G-Hub-Campus im TIP Innovationspark Nordheide, dessen Aufbau die Servicegesellschaft im Landkreis Harburg GmbH (SLH) im Rahmen des so genannten Programms „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ zusammen mit der WLH Wirtschaftsförderung vorantreibt. 2025 erreichte das Projekt mit der Übergabe des Förderbescheides zur Errichtung des Hubs einen weiteren Meilenstein. Der Hub soll unmittelbar an die bestehende 5G-Infrastruktur im TIP anknüpfen und deren Potenziale für Forschung und Entwicklung erweitern.

Etablierte mittelständische Unternehmen sowie Hochschulen und Universitäten sollen hier gleichberechtigt die Möglichkeit und vor allem auch die geeigneten Räume



und Flächen erhalten, um die Entwicklung von neuen Produkten, Anwendungen und Geschäftsmodellen in Verbindung mit Hochleistungscampusnetzen umzusetzen.

Mit dem 5G-Hub-Campus entsteht ein regional verankertes Leuchtturmprojekt, das den Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft weiter stärkt. Das Projektvolumen liegt bei rund 2,25 Millionen Euro.

SMARTFACTORY 5G+: PRODUKTIONSMETHODEN IM WANDEL

Mit dem Innovationsnetzwerk SmartFactory 5G+ unterstützt die WLH gemeinsam mit 12 Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Einführung digitalisierter Produktionssysteme. Das Netzwerk wurde durch die Wirtschaftsförderung initiiert, das Management liegt bei der embeteco GmbH & Co. KG. Gefördert wird es im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. SmartFactory 5G+ zielt darauf ab, unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“ die Anwendung von 5G-Technologien in

industriellen Prozessen weiterzuentwickeln – von der Echtzeitdatenkommunikation über Robotik bis zu flexiblen Produktionsprozessen. Das 5G-Reallabor im TIP Nordheide dient als Entwicklungs- und Testumgebung. Im Netzwerk haben Unternehmen die Möglichkeit Förderanträge zu stellen, um Anwendungsfälle der digitalen Transformation gemeinsam mit Hochschulen wie der Leuphana Universität Lüneburg, der PHWT – Private Hochschule für Wirtschaft und Technik und dem Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) zu entwickeln und umzusetzen. Das Netzwerk konnte 2025 erfolgreich in die zweite Förderphase übergehen.

STEINBEIS-TRANSFERZENTRUM: DIGITALISIERUNG LEICHT GEMACHT

Mit dem neu gegründeten Steinbeis-Transferzentrum „Digitalisierung in KMU und Behörden“ im Landkreis Harburg steht Unternehmen und Verwaltungen seit 2025 eine weitere praxisorientierte Anlaufstelle zur Verfügung. Das Zentrum wurde aus der Erfahrung heraus gegründet, dass Digitalisierung für viele KMU eine große Herausforderung darstellt.



Es unterstützt ganz konkret bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Anwendungen – von Künstlicher Intelligenz über AR-/VR-Technologien bis hin zu privaten 5G-Netzen. Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Christian Lauter (PHWT) und WLH-Innovationsmanager Dr. Timo Maurer verbindet die Steinbeis-Organisation wissenschaftliche Expertise mit praktischer Umsetzungskompetenz.

Es ergänzt das regionale Innovationsnetzwerk der WLH und schafft direkte Zugänge zu Forschung, Beratung und Erprobung digitaler Lösungen im 5G-Reallabor Nordheide – und das orientiert an dem Bedarf von kleinen und mittleren Unternehmen und Organisationen der Verwaltungslandschaft.

Steinbeis-Transferzentrum Digitalisierung in KMU und Behörden

EIN FORUM FÜR AUSTAUSCH UND WISSENSTRANSFER

Mit Formaten wie dem „Fachforum Digitalisierung in KMU und Behörden“ und dem Digitalen Round Table fördert die WLH den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Das Fachforum fand erstmals im Frühjahr 2025 im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation in Buchholz statt und befasste sich mit

dem Schwerpunkt „Nutzung von 5G in Unternehmen“. Ergänzend bietet der Digitale Round Table regelmäßig Gelegenheit, digitale Anwendungen und Lösungsansätze detailliert und praxisnah zu diskutieren.

Ab 2026 wird das Fachforum thematisch breiter aufgestellt. Künftige Veranstaltungen greifen Themen wie KI-gestützte Systeme, Augmented Reality oder autonomes Fahren auf – mit Fokus auf konkrete Umsetzungsbeispiele aus der Region.

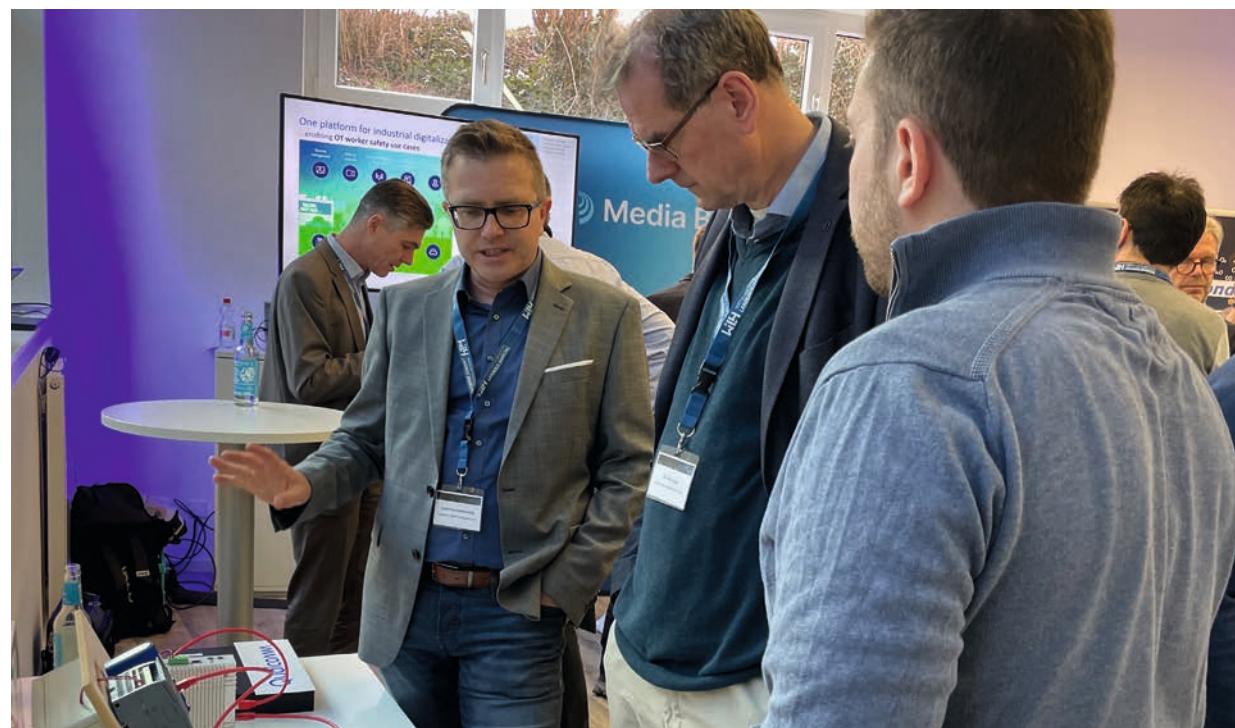
AUS THEORIE WIRD PRAXIS, AUS FORSCHUNG REALITÄT

Der TIP Innovationspark Nordheide dient seit Eröffnung als Testfeld für anwendungsnahe Forschung.

Einige Beispiele:

Projekte wie LocI4AR (Location Intelligence im Bauwerk mit 5G für Augmentierte Realität) untersuchen, wie sich digitale Assistenzsysteme in der Energiewirtschaft einsetzen lassen. Dabei werden Verfahren zur präzisen Innenraumlokalisierung mit Augmented Reality und IoT-Technologien kombiniert.

Das mit Bundesmitteln geförderte Projekt USIN5G („Usage Scenarios for Innovation Networks in 5G“) feierte seinen erfolgreichen Abschluss. Es diente der Erprobung konkreter Anwendungsszenarien in den Bereichen smarte Produktion, Katastrophenschutz und Gewerbegebietsmanagement. Das Projekt hat gezeigt, wie 5G-Technologie in unterschiedlichen Branchen praktisch nutzbar wird und wie Unternehmen, Forschung und Verwaltung dabei zusammenwirken können.





Seit Anfang 2025 läuft mit EVOLVE5G ein eigenständiges Anschlussvorhaben unter Leitung der Leuphana Universität Lüneburg. Ziel ist es, kleinen und mittleren Unternehmen den Einstieg in 5G-gestützte Prozessoptimierung zu erleichtern. Dabei werden zwei konkrete Implementierungsprojekte – „Smart Monitoring“ und „Mobiles kooperatives Handling“ – erprobt.

WIR TRAGEN INNOVATION IN DIE REGION

Neben der Projektarbeit engagiert sich die WLH auch in der Fachöffentlichkeit. WLH-Innovationsmanager Dr.

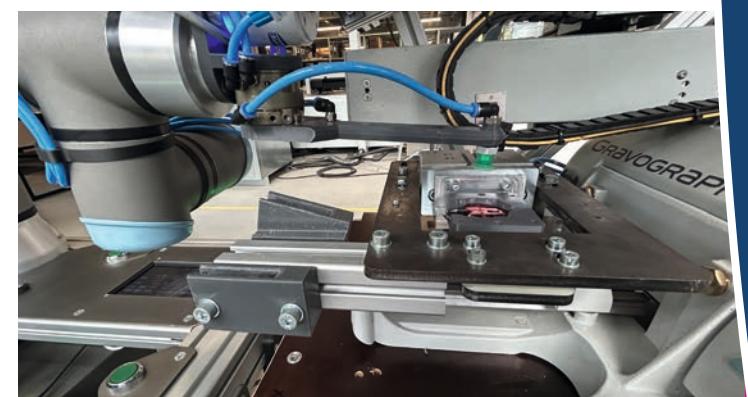
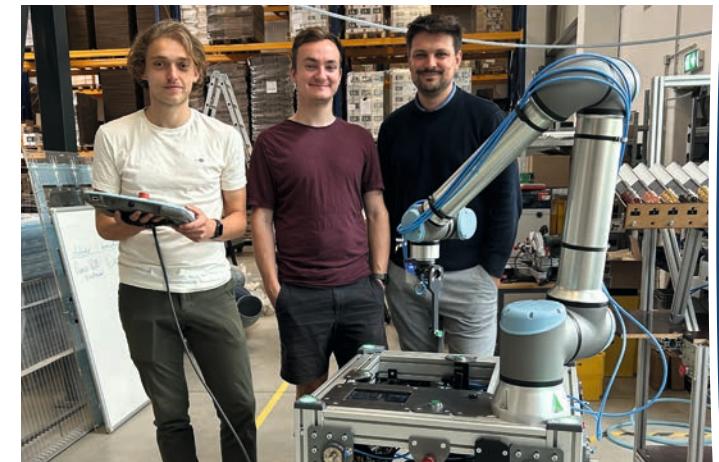
Timo Maurer ist regelmäßig als Referent bei Veranstaltungen und Fachkongressen aktiv, um Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Projekte zu geben.

Beim „DigiTalk“ in Vechta beleuchtete er unter dem Titel „Scheuklappen ab, Brillen auf! – Der XR-Realitätscheck in Wissenschaft & Mittelstand“ Chancen und Grenzen beim Transfer digitaler Technologien in die Praxis.

Im Rahmen des Formats „Technologie & Croissant“ an der Leuphana Universität Lüneburg sprach er über das 5G-

Reallabor Nordheide und dessen Rolle als Modell für zukunftsorientierte Gewerbestandorte.

Auf der PMR-Expo in Köln – der europäischen Leitmesse für sichere Kommunikation – präsentierte Timo Maurer zudem die Innovationsförderung der WLH zum Thema „Wie kann die Innovationsfähigkeit von KMU erhöht werden?“ und stellte die Arbeit im 5G-Reallabor Nordheide vor.



WO WIRTSCHAFT WÄCHST, FLORIERT DIE REGION

Die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Harburg bleibt von hoher Dynamik geprägt. Unternehmen erweitern ihre Standorte und neue Betriebe suchen Flächen. Die WLH arbeitet gemeinsam mit Städten und Gemeinden daran, die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen – von der Vorbereitung neuer Gewerbegebiete bis zur konkreten Begleitung von Ansiedlungen.

Auch 2025 zeigte sich deutlich, dass der Bedarf an gewerblichen Bauflächen das verfügbare Angebot weit übersteigt. Die WLH setzt deshalb weiterhin auf klare Ansiedlungskriterien und steht mit den Kommunen im engen Austausch, um mittel- und langfristig zusätzliche Flächenpotenziale zu erschließen. Gleichzeitig unterstützt sie Unternehmen bei Standortentscheidungen und sorgt für Transparenz im Verfahren.

UNTERNEHMEN SCHAFFEN 350 NEUE ARBEITSPLÄTZE

2025 hat die WLH insgesamt 14 Unternehmensansiedlungen ermöglicht. Damit einher gehen Investitionen in Höhe von rund 38,5 Millionen Euro seitens der Unternehmen sowie circa 350 Arbeitsplätze, die mittelfristig in den Betrieben neu entstehen.

Parallel dazu hat die WLH mehrere Wirtschafts- und Gewerbegebiete entwickelt – dazu gehören außer den Projekten in Brackel, Drestedt, Egestorf und Salzhausen auch Projekte außerhalb des Landkreises Harburg.

TOURISTISCHE STÄRKE ALS STANDOTFAKTOR

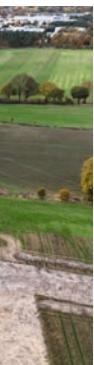
Wie interkommunale Zusammenarbeit bei der Standortentwicklung gestaltet werden kann, zeigt das Beispiel

Bispingen. Hier arbeitet die WLH in Kooperation mit der Gemeinde am „Gauß'schen Bogen“ bereits an der Erweiterung des ersten erfolgreich vermarkten Wirtschaftsgebiets. Und die neue Fläche wird Bispingen um ein weiteres touristisches Angebot bereichern: Voraussichtlich 2026 soll der Bau des neuen „Karls Erlebnis-Dorfes“ beginnen. Das bundesweit bekannte Konzept vereint Manufakturen, erlebnisorientierte Gastronomie, Fahrgeschäfte und familienfreundliche Angebote. Mit der geplanten Schaffung von bis zu 250 Arbeitsplätzen leistet das Vorhaben einen spürbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde und unterstreicht das Potenzial der Region als attraktiver Standort für Freizeit- und Dienstleistungsangebote. Die Eröffnung wird 2027 erwartet.

ERSTER SPATENSTICH AM „BILMER BERG II“

Ein weiteres Beispiel für Wirtschaftsförderung über die Kreisgrenzen hinaus ist die Erweiterung der Gewerbegebiete am „Bilmer Berg“ in Lüneburg. Mit dem ersten Spatenstich im November 2025 haben die Arbeiten zur Erschließung des Gewerbegebiets offiziell begonnen. Das Projekt gilt als wichtiger Meilenstein für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Lüneburgs: Das rund 50 Hektar große Areal im Südosten der Stadt nahe der geplanten A 39 erweitert den bestehenden Wirtschaftsstandort und





schafft zusätzliche Flächen für mittelständische Unternehmen aus Lüneburg und der Region.

Umgesetzt wird das Projekt in einer engen kommunalen und wirtschaftlichen Kooperation. Die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH entwickelt die



Gewerbegebiets-Erweiterung „Bilmer Berg II“ gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg, unterstützt durch die Wirtschaftsförderung für Stadt und Landkreis Lüneburg (WL). Grundlage bildet ein städtebaulicher Vertrag. Weitere Partner sind die Volksbank Lüneburger Heide e.G, die Gesellschaft für Entwickeln und Bauen (GEB) sowie die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank).

Für gewerbliche Ansiedlungen stehen künftig 29 Hektar Bauland zur Verfügung. Ausgleichsflächen und der Erhalt vorhandener Grün- und Waldstrukturen sind Teil des Gesamtkonzepts. Zudem sieht der Bebauungsplan eine rund sieben Hektar große Fläche für den Gemeinbedarf vor, die insbesondere für die Entwicklung eines Sportparks vorgesehen ist.

Die vollständige Erschließung erfolgt abschnittsweise, die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Herbst 2026 vorgesehen. Nach aktueller Planung werden Hochbautätigkeiten seitens der Unternehmen ab Frühjahr 2027 erwartet.

Das Investitionsvolumen der WLH für Erschließung und Entwicklung liegt bei rund 40 Millionen Euro. Die Baumaßnahmen und Betriebsansiedlungen der Unternehmen werden zusätzliche Wertschöpfung im mindestens dreistelligen Millionenbereich nach sich ziehen.

FORTSCHRITT IM FOKUS

Im TIP Innovationspark Nordheide (Buchholz i.d.N.) zeigte sich 2025 auf vielfältige Weise, wie sich Unternehmensansiedlungen weiter konkretisieren. Sichtbar wurde dies vor allem durch die Hochbauaktivitäten auf verschiede-



nen Grundstücken. Ein markantes Beispiel ist die neue Deutschland-Zentrale von K.Hartwall: Das finnische Familienunternehmen hat den Neubau am Standort Buchholz fertiggestellt und den Betrieb aufgenommen. Auf rund 12.500 Quadratmetern vereint der Spezialist für Automatisierungs- und Intralogistiklösungen nun Produktions-, Logistik- und Büroflächen. K.Hartwall gehört zu den innovativsten Unternehmen im Landkreis Harburg, die technologische Entwicklungen im Bereich Automatisierung und industrielle Transportlösungen vorantreiben. Darüber hinaus konnte die WLH weitere Ansiedlungen aus technologieorientierten und innovativen Branchen bekannt geben – darunter die HSI Anlagen- und Kraftwerkservice GmbH, die Multidos Hamburg GmbH und die Mivalied Rohstoffhandel e.K.. Damit wächst die Gemeinschaft an Unternehmen, die im TIP fortschrittliche industrielle Anwendungen realisieren und den TIP Innovationspark als

Standort für anwendungsorientierte Forschung, Pilotprojekte und vernetzte Produktionsprozesse weiter stärken. Die WLH flankiert diese Entwicklung mit dem Angebot von Hochleistungs-Infrastruktur wie zum Beispiel dem 5G-Campusnetz und gezielten Innovationsangeboten, die Unternehmen den Einstieg in digitale Prozesse erleichtern. Über ihre Netzwerke und Partner eröffnet die WLH zudem Zugänge zu Know-how und Anwendungsfeldern, die den technischen Fortschritt am Standort weiter voranbringen.

BESTE BEDINGUNGEN FÜR BETRIEBE IN BRACKEL

Mit der Eröffnung des neuen Wirtschaftsgebiets „Kälberloh“ hat auch die Gemeinde Brackel (Samtgemeinde Hanstedt) gemeinsam mit der WLH einen wichtigen Schritt zur Bereitstellung zusätzlicher Gewerbeflächen vollzogen. Nach rund einem halben Jahr Bauzeit steht das 10,5 Hektar große Areal an der Thieshoper Straße nun vollständig für Unternehmensansiedlungen zur Verfügung.

Die WLH investierte rund 9,3 Millionen Euro in die Erschließung. Die Grundstücke sind flexibel ab etwa 1.000 Quadratmetern teilbar und bieten damit insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen aus Handwerk, Produktion, Handel und Dienstleistung passende Entwicklungsmöglichkeiten.

Eine gute Verkehrsanbindung an die A 7 sowie moderne Infrastruktur ergänzen das Profil des Standortes.



„GEWERBEENTWICKLUNG BRAUCHT AUGENMASS UND MITEINANDER“

Die Samtgemeinde Hanstedt liegt am Rand des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide – landschaftlich reizvoll, wirtschaftlich dynamisch jedoch mit begrenztem Raum für Wachstum. Seit 14 Jahren steht Olaf Muus als Bürgermeister an der Spitze der Samtgemeinde. In seiner Amtszeit sind unter anderem neue Gewerbegebiete in den Mitgliedsgemeinden Egestorf, Marxen und Brackel sowie in Hanstedt entstanden und gewachsen – alle in Kooperation zwischen Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden sowie der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH.



Herr Muus, wie ist die aktuelle Situation in den Kommunen der Samtgemeinde Hanstedt?

„Wir sind in einer privilegierten Lage mit direktem Autobahnanschluss. Gleichzeitig müssen wir behutsam mit der Flächenentwicklung umgehen, um unsere örtlichen Strukturen, umgeben von Landschafts- und Naturschutzgebieten zu erhalten.“

In der Samtgemeinde stehen wir deshalb im engen Austausch mit unseren Unternehmen und wissen, wer Flächen sucht, um sich zu vergrößern. Unser Fokus liegt auf den autobahnnahen Standorten, um Natur, Wohnen und Wirtschaft in Einklang zu bringen. In den Gemeinden, die in der zurückliegenden Dekade Gewerbeflächen ausgewiesen haben, haben sich die Gewerbesteuererträge zum Teil mehr als verzehnfacht. Das zeigt: Diese Entscheidungen zahlen sich aus – im wahrsten Sinne des Wortes.“

Welche Erfahrungen haben Sie mit der Entwicklung von Gewerbeflächen in Ihrer Samtgemeinde gemacht?

„Gewerbeentwicklung ist ein Zusammenspiel vieler Akteure. Sie schafft Arbeitsplätze, verringert Pendlerströme und stärkt das Leben vor Ort. Viele Menschen möchten nicht täglich nach Hamburg fahren, sondern hier arbei-

ten, wo sie wohnen. Und für Unternehmen wird das Fachkräftepotenzial in der Region zunehmend interessant. Die Gewerbesteuern sind zugleich ein erheblicher Wirtschaftsfaktor: Sie ermöglichen Investitionen in Kitas, Schulen, Feuerwehr und Infrastruktur. So entsteht eine positive Rückkopplung – Wirtschaftskraft, die in die Lebensqualität der Menschen zurückfließt.“

Warum setzen Sie auf die Zusammenarbeit mit der kreiseigenen Wirtschaftsförderung WLH?

„Die Entwicklung von Gewerbeflächen ist komplex und erfordert Fachwissen. Nicht jede Kommune kann oder will dieses Risiko allein tragen. Mit der WLH haben wir einen Partner, der Erfahrung, Marktkenntnis und Flexibilität einbringt – auch wenn es mal anders läuft als erwartet. In einem Projekt in Hanstedt mussten wir beispielsweise vor einigen Jahren ein Konzept anpassen, weil der Markt die Nachfrage nach regionalen Standorten für moderne Arbeitsformen noch nicht hergab.“

Gemeinsam mit der WLH haben wir die Ausrichtung überarbeitet und erfolgreich neu gestartet. Das zeigt, was gute Zusammenarbeit leisten kann. Wir haben gelernt: Wirtschaftsförderung funktioniert nur im Miteinander. Weg vom Kirchturmdenken, hin zum gemeinsamen Verständnis als Wirtschaftsregion.“

Olaf Muus
Samtgemeindebürgermeister Hanstedt

VIER STANDORTE IN EINER ARENA

Unter der gemeinsamen Marke „Nord Connect Niedersachsen“ präsentierten sich die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Harburg, Lüneburg, Stade sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland im Mai 2025 erneut auf der Real Estate Arena in Hannover. Gemeinsam repräsentierten die Partner den Wirtschaftsraum südlich von Hamburg mit seinen Gewerbeflächen, Entwicklungsvorhaben und Standortvorteilen. Die Messe mit Kongress- und Fachprogramm richtet sich an Akteure der Immobilienwirtschaft und Standort-Scouts aus dem gesamten Bundesgebiet. Für die vier beteiligten Wirtschaftsförderungen ist der Auftritt in Hannover ein etabliertes Format, um Investoren, Projektentwickler und Unternehmen zielgerichtet anzusprechen und die interkommunale Zusammenarbeit bei Flächenvermarktung, Innovationsthemen und Startup-Förderung weiter zu vertiefen.

NEU WULMSTORF UND WLH – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM DIALOG

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Neu Wulmstorf und der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH wurde 2025 erfolgreich fortgesetzt. Als Dienstleisterin übernimmt die WLH seit 2021 die Aufgaben der kommunalen Wirtschaftsförderung und ist erste Ansprechpartnerin für die Unternehmen vor Ort. Ein Schwerpunkt liegt auf Dialog und Vernetzung: Das bislang vom Gewerbeverein organisierte Format „Neu Wulmstorfer Wirtschaftsfrühstück“ findet nun als Angebot der regionalen Wirtschaftsförderung Anklang bei den Unternehmen. Ergänzend dazu fand der Neu Wulmstorfer Wirtschaftstreff zweimal statt – mit großer Resonanz seitens der Betriebe. Im Mittelpunkt standen praxisnahe





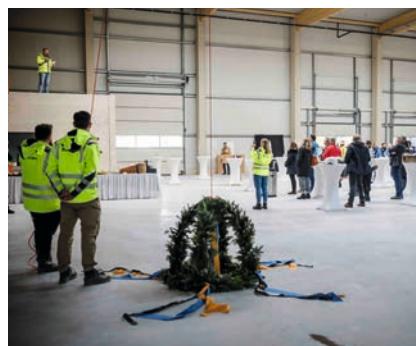
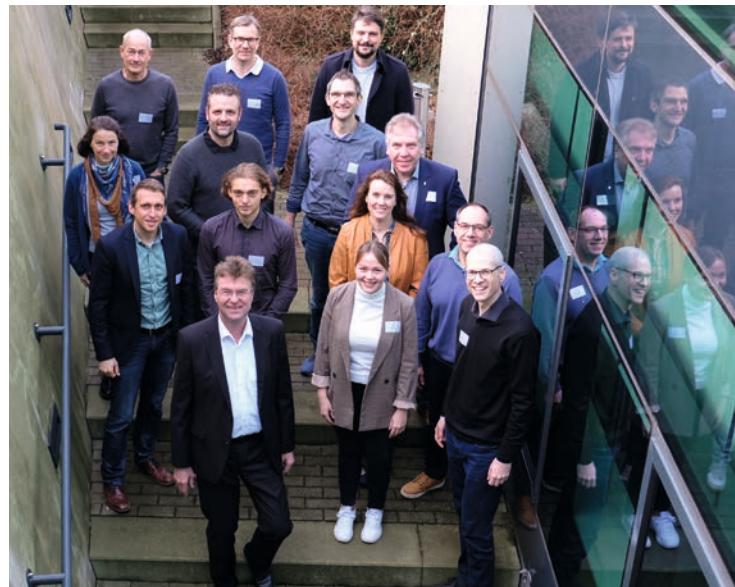
Themen wie die Digitalisierung der Kundengewinnung sowie das Format „KI-AHOI“, das mit einem Impuls vortrag und verschiedenen Workshops den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Unternehmensalltag beleuchtete. Ergänzend dazu bietet die Wirtschaftsförderung in Neu Wulmstorf auch Unternehmensbesuche an, um direkt vor Ort ins Gespräch zu kommen, aktuelle Entwicklungen in den Betrieben kennenzulernen und konkrete Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen.

VOM GEWERBEGBIET ZUR GEMEINSCHAFT

Das von der WLH initiierte „Nordheide Quartier“ hat sich als aktives Unternehmensnetzwerk bewährt und darüber hinaus als lokale Plattform etabliert, auf der Unternehmen

ihre Themen einbringen und voneinander profitieren können. Der Verein, in dem sich mehr als 80 Betriebe aus den Gewerbegebieten im Norden der Stadt zusammen geschlossen haben, konnte weitere Mitglieder gewinnen und seine Angebote zur Vernetzung ausbauen. Besonders gefragt war der „work.Stop“, ein regelmäßiges Netzwerktreffen, bei dem Unternehmen aus dem Quartier abwechselnd als Gastgeber Einblicke in ihren Betrieb und ihren Arbeitsalltag geben. Neu gestartet ist im Nordheide Quartier das Format „ausbilder.Netzwerk“: Bei einem regelmäßigen digitalen Austausch treffen sich Ausbilderinnen, Ausbilder und Personalverantwortliche, um Erfahrungen rund um junge Fachkräfte und Ausbildungsinhalte zu teilen und gemeinsam Ideen zu entwickeln.





„WAS UNSEREN WIRTSCHAFTSSTANDORT STARK MACHT“



Jens Wrede

Geschäftsführer der WLH Wirtschaftsförderung
im Landkreis Harburg GmbH

„Flächenknappheit, Fachkräftemangel und der rasante technologische Wandel durch Künstliche Intelligenz prägen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Zeit. Genau hier setzt die Arbeit der WLH an: mit einem klaren Fokus auf Standort- und Gewerbegebäudenentwicklung, Innovation und anwendungsorientierten Projekten. Denn stabile Wirtschaftsstrukturen entstehen dort, wo Unternehmen Raum zum Wachsen finden – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.“

Unsere Aufgabe ist es, diesen Raum zu schaffen: für Handwerk, Dienstleistung, IT und produzierende Unternehmen. Die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebäuden ist dabei – auch in einer zunehmend digitalisierten Zeit – eine zentrale Stellschraube für die wirtschaftliche Stärke unserer Region. Sie schafft Zukunftsperspektiven für Unternehmen und Kommunen gleichermaßen. Jede Ansiedlung, jede Erweiterung und jedes neue Projekt bedeutet Investitionen, Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort – und damit auch finanzielle Stabilität für unsere Städte und Gemeinden.

Dass unsere Arbeit wirkt, zeigt sich über die Kreisgrenzen hinaus. Die WLH ist heute ein gefragter Umsetzungspart-

ner für Städte und Kommunen – im Landkreis Harburg ebenso wie in den benachbarten Regionen. Aktuelle Projekte wie die Gewerbegebietserweiterung in Brackel, die großflächige Entwicklung des „Bilmer Berg II“ in Lüneburg oder die Gewerbegebiete in Bispingen belegen, dass unsere Expertise nicht nur anerkannt, sondern auch aktiv nachgefragt wird.

Wir stehen Unternehmen zur Seite – von der ersten Gründungsidee bis zur erfolgreichen Expansion. Viele ehemalige Gewinnerinnen und Gewinner des WLH-Gründungspreises haben sich zu etablierten Unternehmen im Landkreis entwickelt. Ebenso begleiten wir Betriebe auf ihrem Weg in die digitale Zukunft – ob im TIP Innovationspark Nordheide, in Netzwerken oder mit anwendungsnahe Projekten rund um Themen wie 5G und KI.

Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen die Rahmenbedingungen schaffen, damit Wirtschaft im Landkreis Harburg nicht nur funktioniert, sondern floriert. Denn starke Unternehmen sind die Basis für Lebensqualität, Beschäftigung und Zukunftssicherheit – und genau dafür setzen wir uns Tag für Tag ein.“





IMPRESSUM

WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH

Bäckerstraße 6 • 21244 Buchholz
04181 - 92 36 0 • info@wlh.eu • www.wlh.eu

TEXT

Bianca Augustin

KONZEPT & LAYOUT

mediahouse Inh. Carina Rasmussen e.K.
Am Schützenplatz 2 • 21244 Buchholz

04181 - 601 30 00
www.mediahouse.pro



BEISNER DRUCK
Fortschritt und Leidenschaft
seit 1924.



BILDNACHWEIS

BECRE Media; Robert Bergmann; Manfred Cohrs; Hauke Gilbert; Landkreis Harburg; K.Hartwall;
Stadt Lüneburg; raumplantage Architekten / Bartz & Partner PartGmbB; traceless materials;
WLH: Bianca Augustin, Fynn Claußen, Niklas Waetcke; Antje Wulf; Anya Zuchold

GESELLSCHAFTER



